

sehr nahe; sein Verhältnis zu dem Dresdener Bild ist noch genauer zu untersuchen (s. Übersicht). — Aus dem kleinen Kunsthandel in stark übermaltem Zustand erworben, von Fräulein Mina Hoegel, der auch die hier verwendeten Daten verdankt werden, 1907 restauriert (die rechte Hand zur Hälfte ergänzt).

4. Öl auf Holz; 30×39 ; vornehmes Interieur mit einem Herrn, einer Dame und einem Obst tragenden Pagen; hinter dem gedeckten Tisch eine speisende Frau und ein Herr, denen ein Diener Krebse reicht. Sehr helles Bild; auf der Rückseite mit neuerer Schrift dem van Falat zugeschrieben.

5. Öl auf Leinwand; 122×77 ; Reiterzug, vorn Herden, die weggetrieben werden, und Bauern, die Äste von einem Baume schlagen. Gutes deutsches Bild, wohl richtig dem Georg Philipp Rugendas zugeschrieben.



Fig. 478 Sammlung Hye, Damenporträt von J. N. Mayer (S. 383)

6. Öl auf Holz; 55×33 ; reiches Palaisinterieur mit vielen Gemälden an den Wänden. Links König Herodes mit großem Gefolge tafelnd, rechts empfängt Salome vom Henker das Haupt des Johannes. Bezeichnet: *N. D. Giselaer f.* (Vgl. Blätter für Gemäldekunde I 14.)

7. Öl auf Holz; $34\frac{1}{2} \times 40\frac{1}{2}$; junge Dame in Pilgerkleid mit Muschel am großen Strohhut und an der Pelerine, mit dem Rosenkranz in Händen vor einer Kapelle sitzend; rechts Ausblick in bergige Landschaft. Wiener Schule um 1830.

Sammlung
Karpeles.

Reithlegasse Nr. 3. Sammlung des Herrn Emil Karpeles:
Vom jetzigen Besitzer aus dem Kunsthandel erworben.

Gemälde.

Gemälde: Zwei zusammengehörige Bilder auf Holz; 26×86 , oben spitzbogig abschließend, als Türfüllungen verwendet.

1. Hl. Johannes der Täufer in Kameelhaargewand, mit der Rechten über seine Brust deutend; auf dem Fußboden naturalistische Pflanzen.